
Subject: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:02:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle zusammen.

Ich leide seit knapp vier Jahren an einem erblich bedingten Haarausfall. Ich verlor täglich ca 500 Haare. Seitdem ich die Pille nehme sind es ca 150-200. Pantostin nehme ich auch schon jahrelang, hilft aber nicht wirklich.

Nun spiele ich ernsthaft mit dem Gedanken, die Haare am Oberkopf verdichten zu lassen per Haartransplantation. Ich lese hier immer von diversen Haarteilen, Echthaarperücken usw. Das ganze ist ja auch mit Aufwand und Kosten verbunden. Eine Haartransplantation ist zwar auch schweineteuer aber zumindest was lebenslanges. Ich habe mir jetzt mal einen Termin bei Dr. Finner in Berlin geben lassen der sich meinen Haarstatus anschaut und anschließend mich über eine Haartransplantation berätet.

Meine Frage : Habt ihr auch schon mit den Gedanken an einer Haartransplantation gespielt? Und wenn Nein, warum?

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [Mona](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:23:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

M.E.85 schrieb am Wed, 06 August 2014 10:02...Eine Haartransplantation ist zwar auch schweineteuer aber zumindest was lebenslanges...

Kurz zu deiner Info:

Die transplantierten Haare bleiben in der Regel ein Leben lang bestehen, das ist so weit korrekt. Aber sollte tatsächlich eine androgenetische Alopezie vorliegen, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass es um die transplantierten Haare herum zu weiterem Ausfall kommen wird. Daher lassen sich auch viele Haartransplantations-Patienten später erneut behandeln, was dann natürlich auch weitere und nicht unerhebliche Kosten mit sich bringt. Männer benutzen Finasterid, um damit zumindest ein verlangsamtes Fortschreiten des Haarausfalls zu erreichen, für Frauen ist dieses Arzneimittel jedoch nicht zugelassen.

Tausche dich dazu doch am besten hier aus:

<http://www.alopezie.de/foren/transplant/>

Dort sind auch einige (wenn auch wenige) Ergebnisse von Frauen zu finden, beispielsweise hat der renommierte HT-Experte Dr. Feriduni (Belgien) Erfahrungen mit Haartransplantationen bei Frauen.

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:31:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ja das um die transplantierten Haare die alten weiter ausfallen können und es somit zu einer Nachbehandlung kommen könnte/müsste ist mir bekannt. Ich persönlich würde es in Kauf nehmen

Ich habe mich bereits in dem Forum "Transplantation" erkundigt. Mich hat einfach mal eure Meinung interessiert zu diesem Thema.

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [Heidiklara](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:41:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ich war vor einem Jahr bei Dr. Feriduni in Belgien und hab mich beraten lassen. Es ist nicht so einfach, Haare auf den Oberkopf zu implantieren, da so auch leicht gesunde geschädigt werden können. Bei Männern IST dies einfacher, da sie meist eine Glatze haben bzw. tiefe Geheimratsecken und "nebenan" eh kein Haar steht, das beschädigt werden könnte.

Mein Oberkopf ist auch nicht zu leicht, dass man dort einfach verpflanzen könnte. Er hätte meine Geheimratsecken aufgefüllt aber das war mir die ganze Prozedur nicht wert.

Möchtegernrapunzel hatte hier öfter geschrieben. Sie hatte eine HT gemacht. Anscheinend sitzen die verpflanzten Haare auch ganz gut, jedoch fallen die restlichen weiter aus. Sie hörte irgendwann auf hier zu schreiben. Ich glaube, weil sie das alles zu sehr mitgenommen hatte.

Vielleicht meldet sie sich ja. Sie kann genaueres dazu sagen.

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [Mona](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:43:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

M.E.85 schrieb am Wed, 06 August 2014 10:31Hallo,

Ja das um die transplantierten Haare die alten weiter ausfallen können und es somit zu einer Nachbehandlung kommen könnte/müsste ist mir bekannt. Ich persönlich würde es in Kauf nehmen

Ich habe mich bereits in dem Form "Transplantation" erkundigt. Mich hat einfach mal eure Meinung interessiert zu diesem Thema.

Aber klar, sehr gerne auch an dieser Stelle.

Ich füge forumseitig in einem solchen Falle nur gerne einige Infos hinzu, damit nicht womöglich für Leser ein falscher Eindruck entsteht und man sich vielleicht Hoffnungen macht, die tatsächlich aber nur unter Vorbehalt und mit Einschränkungen umzulegen sind.

Alles Gute für dich!

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [Iras](#) on Wed, 06 Aug 2014 08:59:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, bei Männern ist es ja wohl so, dass die Haare am Hinterkopf resistent gegen DHT sind. Deswegen werden die Haare zum transplantieren ja auch immer aus dem hinteren Haarkranz entnommen. Bei Frauen gibt es diese Resistenz wohl nicht, darum gehen beim diffusen Haarausfall ja auch überall am Kopf die Haare aus. Also wird eine Umverteilung hier auch nicht den gewünschten Erfolg bringen.

Liebe Grüße von Iras

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [Mona](#) on Wed, 06 Aug 2014 09:13:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Iras schrieb am Wed, 06 August 2014 10:59Hallo, bei Männern ist es ja wohl so, dass die Haare am Hinterkopf resistent gegen DHT sind. Deswegen werden die Haare zum transplantieren ja auch immer aus dem hinteren Haarkranz entnommen. Bei Frauen gibt es diese Resistenz wohl nicht, darum gehen beim diffusen Haarausfall ja auch überall am Kopf die Haare aus. Also wird eine Umverteilung hier auch nicht den gewünschten Erfolg bringen.

Liebe Grüße von Iras

Hallo Iras

Es kommen bei einer androgenetischen Alopezie (erblich bedingter Haarausfall) verschiedene Ausfallmuster vor. Sowohl diffus, wie auch mit bleibendem Haarkranz - und dies auch bei Männern, wie auch bei Frauen. Daher können auch bei Frauen mit einer entsprechenden Eignung und Ausfall nach dem Hamilton-Norwood-Schema Haare aus dem bestehenden Haarkranz für eine HT gewonnen werden.

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 09:22:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure Meinungen.

Ich habe auch von einem Haarberater den Hinweis bekommen, dass gesunde Haare drumherum ausfallen können. Dies sei wohl nur vorübergehend. Nach 3-5 Monaten wachsen sie angeblich wieder nach. Ich gebe dennoch zu daß dies das einzige ist was mich noch zweifeln lässt. Vor diesem "Shock loss " habe ich gewaltige angst. Trotzdem möchte ich mir mehrere Meinungen einholen. Dr. Feriduni hat schon mega Ergebnisse vorgelegt bei Frauen. Das beeindruckt mich.

Sehr schade das man von möchtegernrapunzel nichts hört.

Ich bin auf weitere Meinungen gespannt

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 09:26:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Heidiklara: Hat dir Dr. Feriduni komplett abgeraten von einer HT oder hast du es für dich selbst so entschieden?

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?
Posted by [Heidiklara](#) on Wed, 06 Aug 2014 09:46:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, er hat mir nicht davon abgeraten!

Er empfahl mir lediglich die Geheimratsecken aufzufüllen.

Meine Haardichte liegt bei Igeringen 70%. Das hat er ausgemessen. Trotzdem riet er mir von

einer Verdichtung ab, da ich keine großen Lichten Stellen habe, sondern eben diffus weniger Haare habe als andere Frauen.

Und meine Geheimratsecken stören mich zwar, aber da ich die schon mein Leben lang habe, ist die Notwendigkeit, diese zu verdichten nicht so dringend. Da hilft mir Regaine recht gut!

Ich hab mir übrigens gerade deine Bilder im Transplantationsforum angesehen und glaub ehrlich gesagt nicht, dass dir eine HT viel hilft. Dein Status ist nicht schlimm, überhaupt nicht! Du würdest eventuell nur gesundes Haar zerstören, aber erkundige dich selber nochmal, ich bin ja kein Arzt. Anderen würde sicherlich nicht mal auffallen, dass du unter HA leidest.

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 09:56:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für deine Meinung.

Also ich leide sehr an meinem Tannenbaum-scheitel

Mein größter Wunsch wäre einen normalen Scheitel wieder zu haben. Ich weiß allerdings nicht ob meine Haare diffus ausfallen oder nur in bestimmten Bereichen. Verstärkt natürlich der Oberkopf aber auch die seiten extrem. Hinten hab ich das Gefühl das zwar auch Haare ausfallen aber bei weitem nicht so viele wie an den anderen stellen. Ich erhoffe mir von Dr. Finner genauere Diagnostik.

Geheimratsecken habe ich auch starke aber die stören mich auch weniger. Allerdings habe ich zur Zeit verstärkten Haarausfall an den Ecken was mich auch wieder beunruhigt.

Wurden bei dir Untersuchungen gemacht? Ein Trichoscan oder sowas in der Art? Gibt es Bilder von deinem Oberkopf? Ach mensch, ich bin sehr verzweifelt

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [Heidiklara](#) on Wed, 06 Aug 2014 10:01:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, bei mir wurde schon alles unter sucht. Aber ich glaube, die Mediziner kenn en die rusa he auch nicht. Aussedem ist es ja keine Richtige Krankheit und von daher wird immer wenig Interesse gezeigt.

Das einzige, das mir hilft ist regaine für den neuwuchs und progersoncreme. Dadurch ist der Ausfall stark verbessert worden.

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [M.E.85](#) on Wed, 06 Aug 2014 10:02:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch eine Frage : sagte dir Dr. Feriduni das die beschädigten Haare wieder kommen? Oder ist

das für ewig zerstört? Ich hab nämlich gelesen das nur die Wurzeln für immer zerstört werden, die sowieso bald ausfallen würden.

Subject: Aw: Warum keine Haartransplantation?

Posted by [Heidiklara](#) on Wed, 06 Aug 2014 11:32:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Er konnte es zumindest nicht garantieren. Ärzte, die legen sich ja auf nichts fest. Er meinte eben, es kann passieren. Aber wie gesagt sah er bei mir eh nicht die Notwendigkeit der Verdichtung. Sogar er riet mir regaine und el cranell zu nehmen.

Aber es scheint wirklich sehr kompetent zu sein und wenn ich mir die Haare transplantieren würde, dann von ihm.
